



Streichen



Rollen



Spritzen
Airless



Kühl lagern



Frostsicher
transportieren
u. lagern

Reinigung
der Werk-
zeuge mit
Wasser



Wasserver-
dünnbar

Alpha Humitex SF

Wasserbasierende, weiße, matte Wandfarbe für feuchte Innenräume.

Anwendung	Für hochwertige Beschichtungen in Nassräumen und Räumen mit schlechter Durchlüftung. Anwendbar auf Putz, Mauerwerk, Gipskartonplatten sowie Raufasertapeten und festhaftende Altbeschichtungen.
Eigenschaften	Alpha Humitex SF lässt sich leicht verarbeiten und hat ein gutes Deckvermögen. Die damit erzielten Beschichtungen sind matt, hochwasserdampfdurchlässig, scheuerbeständig und mit sehr glatter Struktur. Das Produkt verhindert oberflächlichen Schimmel und Pilzbefall.
Farbton	Weiß
Dichte (spez. Gewicht)	ca. 1,35 kg/l
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 5 g/l VOC.
Mindestverarbeitungs-temperatur	8 °C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchtigkeit von 85 %
Verarbeitung	Rollen, Streichen, Spritzen (Airless)
Verbrauch	Ca. 6-7 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtungen ermitteln).
Produktgruppe	Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)
Verpackung	Weiß 5 l
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.
Wichtige Hinweise	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.
Verarbeitungshinweise	
Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Airless - Spritzen Spritzdruck 100 - 120 bar Düsengröße 0,018 - 0,021 Zoll / 0,45 - 0,53 mm Spritzwinkel 40 - 80 ° Verdünnungszugabe ca. 5 - 10 Vol.- % Wasser
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

1. Beschichtungsvarianten

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Gipsputze (P IV u. P V)

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Humitex SF, max. 10 Vol.-% verdünnt mit Wasser.

Gipskartonplatten

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Zwischenbeschichtung Mit Alpha Humitex SF

Beton saugend und Porenbeton (innen)

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Beton nicht saugend (innen)

Grundbeschichtung

Mit Alpha Humitex SF, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), festhaftende überstreichbare Tapeten und Raufaser

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Alpha Humitex SF, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Grundbeschichtung

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Humitex SF max. 5-10 Vol.-% verdünnt mit Wasser.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alpha Humitex SF max. 5Vol.-% verdünnt mit Wasser.

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffungsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.